



---

## Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

### Unternehmen

Die Bundeswehr garantiert Sicherheit, Souveränität und außenpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus schützt sie die Bürgerinnen und Bürger, unterstützt Verbündete und leistet Amtshilfe bei Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen im Inland. Hierbei unterliegt sie den Entscheidungen des Bundestages, dem deutschen Grundgesetz und dem Völkerrecht.

### Beschäftigungsdienststelle

Das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr (IMB) in München ist eine Ressortforschungseinrichtung des Bundes und befasst sich mit angewandter Forschung zum Schutz vor gefährlichen Infektionskrankheiten und zum medizinischen Management biologischer Gefahrenlagen. Das IMB ist Partner im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF).

### Beschäftigungsort

München

### Stellenbeschreibung

Sie werden in einem drittmittelgeförderten Projekt innerhalb eines europäischen Konsortiums arbeiten. Ziel des Projekts ist, durch Klonierung von Immunantwort-verstärkenden Genen in einen MVA-Vektor einen verbesserten MpoX-Impfstoff zu entwickeln.

Geplantes Einstellungsdatum ist der 01. Dezember 2024.

### Was für Sie zählt:

- Sie werden in ein Arbeitsverhältnis E13 befristet bis 30.11.2026 (2 Jahre) eingestellt.
- Sie arbeiten in einem engagierten und erfahrenen Team mit modernem Laborequipment.
- Sie arbeiten unter Laborbedingungen bis biologische Sicherheitsstufe (BSL) 3.
- Sie arbeiten gern in einem Team mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenfeld.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Die Bundeswehr fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf beispielsweise durch die Beschäftigung in Teilzeit.
- Sie erwarten ein attraktives Gehalt, bemessen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Bund). Eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 erfolgt nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

### Was für uns zählt:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium (M.Sc. oder vergleichbar) im biowissenschaftlichen Bereich und eine abgeschlossene (oder eine kurz vor dem Abschluss befindliche) naturwissenschaftliche Promotion.
  - Sie haben fundierte Kenntnisse und Erfahrungen:
    - mit modernen Klonierungsverfahren und gängigen molekularbiologischen Labormethoden,
    - mit Standardverfahren in der Pockenvirusforschung,
-

- 
- Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen, Zellkulturen und eukaryotischen Viren, Erwünscht:
  - Sie haben Erfahrungen mit
    - NEBuilder/CRISPR-Cas-basierter Klonierungsverfahren.
    - Annotation der Pockenvirusgenome
  - Sie haben sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie sehr gute Deutschkenntnisse (min. Sprachniveau C2).

### **Bemerkungen**

- Sofern Sie nach 1970 geboren sind, verfügen Sie über eine Impfdokumentation (z.B. Impfausweis) bzw. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass bei ihnen ein nach den Maßgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ausreichender Impfschutz gegen Masern besteht oder ein ärztliches Zeugnis, dass bei ihnen eine Immunität gegen Masern vorliegt oder sie eine medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden können oder eine Bestätigung einer staatlichen Stelle oder Leitung einer anderen im IfSG genannten Einrichtung darüber, dass ein Nachweis bereits vorgelegen hat und sind bereit, diese unaufgefordert im Ausschreibungsverfahren vorzulegen.
- Für die Besetzung des Dienstpostens ist eine Sicherheitsüberprüfung der Stufe 2 (Sabotageschutz) nach § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) erforderlich. Diese wird - sofern nicht vorliegend - unmittelbar bei Dienstantritt eingeleitet. Die erfolgreiche Sicherheitsüberprüfung ist verpflichtend zur Besetzung des Dienstpostens. Bei Nichtbestehen der Sicherheitsüberprüfung endet die Verwendung auf diesem Dienstposten.
- Bei dem genannten geplanten Besetzungsdatum bzw. dem Datum zum "Beginn der Tätigkeit" handelt es sich um einen Termin, der sich bedingt durch den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens ggf. ändern kann.
- Die Eingruppierung erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und die Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.
- Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.
- Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.
- Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

### **Bewerbung und Kontakt**

Bei Interesse senden Sie bitte ausschließlich eine elektronische Bewerbung mit allen Dokumenten in einer PDF-Datei bis zum 15.09.2024 an [imb-biosecurity@bundeswehr.org](mailto:imb-biosecurity@bundeswehr.org) und [joachim1bugert@bundeswehr.org](mailto:joachim1bugert@bundeswehr.org).

Ihre Bewerbung umfasst:

- Anschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Publikationsliste (bitte Projektrelevanz kurz begründen)
- Abschlusszeugnisse
- Zeugnisse bisheriger Arbeitgeber oder Kontaktdaten von mindestens drei Referenzen